

Die Kinderleichtathletik des Deutschen Leichtathletik Verbandes



Agenda

- Grundlegende Infos zur Leichtathletik
- Schülerleichtathletik vs. Kinderleichtathletik
- Kinderleichtathletik des DLV
- Kleines KiLa-Sportfest (Praxis)

Agenda

- **Grundlegende Infos zur Leichtathletik**
- Schülerleichtathletik vs. Kinderleichtathletik
- Kinderleichtathletik des DLV
- Kleines KiLa-Sportfest (Praxis)

Leichtathletik

- Leichtathletik (früher Volksturnen): Laufen - Springen - Werfen
- Motto: Schneller - Höher - Weiter
- Kernsportart der Olympischen Spiele
- Verbandsgründung am 29.01.1898 als Deutsche Sportbehörde für Athletik
- Neugründung als DLV 1949 in München
- Vereinigung mit dem Leichtathletikverband der DDR (DVfL) am 24.11.1990
- Sechstgrößter Fachverband im DOSB
- Seit 1973 Sitz des DLV in Darmstadt
- 20 Landesverbände
- Rund 820.000 Mitglieder in etwa 7.600 Vereinen

Regeln (für die KiLa relevant)

- **IWR** - Internationale Wettkampffregeln (IAAF)
 - Internationale Bestimmungen/Regeln zur Durchführung und Organisation von Wettkämpfen (z.B. Disziplinen, Geräte, LA-Anlagen, ...)
 - In Deutschland gültig ab der Altersklasse U14
- **DLO** - Deutsche Leichtathletik Ordnung
 - Grundsätzliche Bestimmungen zur Leichtathletik in Deutschland (z.B. Vereine, Altersklassen, Veranstaltungen/Meisterschaften, Gebühren, **Anhang 5: Kinderleichtathletik, ...**)

Agenda

- Grundlegende Infos zur Leichtathletik
- **Schülerleichtathletik vs. Kinderleichtathletik**
- Kinderleichtathletik des DLV
- Kleines KiLa-Sportfest (Praxis)

Schüler-LA vs. Kinder-LA

Schülerleichtathletik

- Bis 2012
- Individualsportart
- Disziplin-Einzelstarts möglich
- Teams nur bei Staffeln und DSMM
- Grundsätzlich gleiche Regeln wie Jugendliche und Erwachsene (lediglich andere Höhen, Strecken und Gewichte)

Disziplinen (Stadion)

- 50 m Sprint
- Weitsprung
- Schlagballwurf (80 g)
- Hochsprung
- 800 m/1000 m Lauf
- Dreikampf (50 m + Weitsprung + Ballwurf)
- Vierkampf (Dreikampf + Hochsprung)

Schüler-LA vs. Kinder-LA

Gründe für die Einführung:

Starke Veränderungen in den letzten Jahren

- bei Lebens- und Bewegungsbedingungen,
- den Entwicklungsphasen,
- der Wettkampf-/Konkurrenzsituation im Alltag,
- der Motivlage

der Kinder.

Schüler-LA vs. Kinder-LA

Kinderleichtathletik

- Seit 2012
- Teamsportart (**nur** Mehrkampf)
U8/U10/U12
- Individualsportart
(**nur** Mehrkampf) möglich ab U12
- Möglichkeit zum „Hochstart“ in die
U14 (einige Disziplinen)

Disziplinen (Stadion)

- Lauf
- Sprung
- Wurf

(Näheres im nächsten Kapitel)

Schüler-LA vs. Kinder-LA

7 Grundsätze der Kinderleichtathletik:

- 1) Leichtathletik ist Laufen-Springen-Werfen
- 2) Koordination vor Kondition
- 3) Jede Leistung zählt
- 4) Mit effektiver Organisation zum Bewegungssportfest
- 5) Gemeinsam im Team
- 6) Vielseitig und vielfältig wetteifern
- 7) Offenheit und Transparenz

Schüler-LA vs. Kinder-LA

**Kinderleichtathletik ist
Mehrkampfleichtathletik**

**Kinderleichtathletik ist
Teamleichtathletik**

Schüler-LA vs. Kinder-LA

**Kinderleichtathletik ist
aber auch:
Höher!
Schneller!
Weiter!**

Agenda

- Grundlegende Infos zur Leichtathletik
- Schülerleichtathletik vs. Kinderleichtathletik
- **Kinderleichtathletik des DLV**
- Kleines KiLa-Sportfest (Praxis)

Kinderleichtathletik des DLV

Disziplinen Kinderleichtathletik - Lauf

	K i n d e r l e i c h t a t h l e t i k			Jugendleichtathletik
	U8 (w/m 6/7)	U10 (w/m 8/9)	U12 (w/m 10/11)	U14 (w/m 12/13)
Vom „Schnell-Laufen“ zum Sprint	30 m (aus verschiedenen Lagen)	40 m (Hoch-/Dreipunkt- Kauerstart)	50 m (Tiefstart aus dem Block)	75 m
Vom „Über-Laufen“ zum Hürdensprint	30-m- Hindernissprint- Staffel (Abstand: 3 – 5 m, Höhe: 30 cm)	30-/40-m- Hindernissprint- Staffel (Abstand: 4 – 6 m, Höhe: 30 – 50 cm)	40-/50-m- Hindernissprint- Staffel (Abstand: 5 – 7 m, Höhe: 40 – 60 cm) 50-m-Hindernissprint	60 m Hürden
Vom „Staffel-Laufen“ zur Rundenstaffel			6 x 50-m-Staffel	4 x 75-m-Staffel
Vom „Ausdauernd- Laufen“ zum Dauerlaufen	Team-Biathlon (400 – 600 m)	Team-Biathlon (600 – 800 m)	Team-Verfolgung (6 x 800 m)	3 x 800 m/3 x 1000 m 800 m/1000 m
			Stadioncross (1500 – 2000 m)	2000 m

Kinderleichtathletik des DLV

Disziplinen Kinderleichtathletik - Sprung

	K i n d e r l e i c h t a t h l e t i k			Jugendleichtathletik
	U8 (w/m 6/7)	U10 (w/m 8/9)	U12 (w/m 10/11)	U14 (w/m 12/13)
Vom „Weit-Springen“ zum Weitsprung	Ziel-Weitsprung	Weitsprung-Staffel	(Additions-)Weitsprung	Weitsprung
Vom „Hoch-Springen“ zum Hochsprung	Hoch-Weitsprung I	Hoch-Weitsprung II	(Scher-)Hochsprung	Hochsprung
Vom „Mehrfach-Springen“ zum Dreisprung	Einbeinhüpfen-Staffel	Wechselsprünge	Fünfsprung	
Vom „Stab-Springen“ zum Stabhochsprung	Stabsprung	Stabweitsprung I	Stabweitsprung II	Stabhochsprung

Kinderleichtathletik des DLV

Disziplinen Kinderleichtathletik - Wurf

	K i n d e r l e i c h t a t h l e t i k			Jugendleichtathletik
	U8 (w/m 6/7)	U10 (w/m 8/9)	U12 (w/m 10/11)	U14 (w/m 12/13)
Vom Schlagwurf zum Speerwurf	Schlagwurf (aus dem Stand)	Schlagwurf (aus 3 m Anlauf)	Schlagwurf (freie Anlauf)	Speerwurf Ballwurf
Vom beidarmigen Stoßen zum Kugelstoß	beidarmiges Stoßen	Medizinballstoßen	Stoß-Dreikampf	Kugelstoß
Vom „Drehen und Werfen“ zum Diskuswurf	Drehwurf (Wurfauslage)	Drehwurf (einfache Drehung)	Drehwurf (freie Ausführung)	Diskuswurf Hammerwurf

Kinderleichtathletik des DLV

	K i n d e r l e i c h t a t h l e t i k			Jugendleichtathletik
	U8 (w/m 6/7)	U10 (w/m 8/9)	U12 (w/m 10/11)	U14 (w/m 12/13)
Vom „Schnell-Laufen“ zum Sprint	30 m (aus verschiedenen Lagen)	40 m (Hoch-/Dreipunkt-Kauerstart)	50 m (Tiefstart aus dem Block)	75 m
Vom „Über-Laufen“ zum Hürdensprint	30-m-Hindernissprint-Staffel (Abstand: 3 – 5 m, Höhe: 30 cm)	30-/40-m-Hindernissprint-Staffel (Abstand: 4 – 6 m, Höhe: 30 – 50 cm)	40-/50-m-Hindernissprint-Staffel (Abstand: 5 – 7 m, Höhe: 40 – 60 cm)	60 m Hürden
Vom „Staffel-Laufen“ zur Rundenstaffel			50-m-Hindernissprint	
Vom „Ausdauer-Laufen“ zum Dauerlaufen	Team-Biathlon (400 – 600 m)	Team-Biathlon (600 – 800 m)	Team-Verfolgung (6 x 800 m)	3 x 800 m/3 x 1000 m 800 m/1000 m
			Stadioncross (1500 – 2000 m)	2000 m

	K i n d e r l e i c h t a t h l e t i k			Jugendleichtathletik
	U8 (w/m 6/7)	U10 (w/m 8/9)	U12 (w/m 10/11)	U14 (w/m 12/13)
Vom Schlagwurf zum Speerwurf	Schlagwurf (aus dem Stand)	Schlagwurf (aus 3 m Anlauf)	Schlagwurf (freie Anlauf)	Speerwurf Ballwurf
Vom beidarmigen Stoßen zum Kugelstoß	beidarmiges Stoßen	Medizinballstoßen	Stoß-Dreikampf	Kugelstoß
Vom „Drehen und Werfen“ zum Diskuswurf	Drehwurf (Wurfauslage)	Drehwurf (einfache Drehung)	Drehwurf (freie Ausführung)	Diskuswurf Hammerwurf

Kinderleichtathletik

=

37 mögliche Disziplinen!

	K i n d e r l e i c h t a t h l e t i k			Jugendleichtathletik
	U8 (w/m 6/7)	U10 (w/m 8/9)	U12 (w/m 10/11)	U14 (w/m 12/13)
Vom „Weit-Springen“ zum Weitsprung	Ziel-Weitsprung	Weitsprung-Staffel	(Additions-)Weitsprung	Weitsprung
Vom „Hoch-Springen“ zum Hochsprung	Hoch-Weitsprung I	Hoch-Weitsprung II	(Scher-)Hochsprung	Hochsprung
Vom „Mehrfach-Springen“ zum Dreisprung	Einbeinhüpfen-Staffel	Wechselsprünge	Fünfsprung	
Vom „Stab-Springen“ zum Stabhochsprung	Stabsprung	Stabweitsprung I	Stabweitsprung II	Stabhochsprung

Kinderleichtathletik des DLV



Dezember 2012



WETTKAMPFSYSTEM
KINDERLEICHTATHLETIK



WETTKAMPFKARTEN LAUFEN DLV | 14

U10 VOM „ÜBERLAUFEN“ ZUM HÖRSPRINT **30-35-40-M-HINDERNIS-SPRINTSTAFEL**

KURZBESCHREIBUNG/ORGANISATION

- Die Kinder sollen weiten, starken, beschleunigen und jeweils noch abwechselnde Hindernisse überwinden können und das Staff-Regelset an dem Hindernis überwinden.
- Jedes Teammitglied erhält ein Hindernis, das sie überwinden müssen.
- Die Kinder sollen jeweils 2 Minuten vor dem Start 10 Sekunden vor dem Hindernis stehen.
- Die Kinder sollen jeweils 2 Minuten vor dem Hindernis stehen.
- Die Kinder sollen jeweils 2 Minuten vor dem Hindernis stehen.

WETTKAMPFKARTEN (4x100M)

- 1 Helfer: Oben und unten
- 1 Helfer: Zeitnehmer
- 2 Helfer: Aufgaben der Hindernisse
- 1 Helfer: Punktegeber und Übergabepunkte

MATERIALIE

- 10 Hindernisse
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen

WETTKAMPFKARTEN SPRINGEN DLV | 23

U10 VOM „WEI-SPRINGEN“ ZUM WEI-SPRUNG **WEI-SPRUNG-STAFEL**

KURZBESCHREIBUNG/ORGANISATION

- Die Kinder sollen die weite Sprungweite erreichen und dabei die weite Sprungweite erreichen.
- Die Kinder sollen die weite Sprungweite erreichen und dabei die weite Sprungweite erreichen.
- Die Kinder sollen die weite Sprungweite erreichen und dabei die weite Sprungweite erreichen.

WETTKAMPFKARTEN (4x100M)

- 1 Helfer: Oben und unten
- 1 Helfer: Zeitnehmer
- 2 Helfer: Aufgaben der Hindernisse
- 1 Helfer: Punktegeber und Übergabepunkte

MATERIALIE

- 10 Hindernisse
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen

WETTKAMPFKARTEN WERFEN DLV | 40

U8 VOM „DREHEN UND WERFEN“ ZUM DISKUSWURF **DREHWURF (DURCHLAUF)**

KURZBESCHREIBUNG/ORGANISATION

- Die Kinder sollen die weite Wurfweite erreichen und dabei die weite Wurfweite erreichen.
- Die Kinder sollen die weite Wurfweite erreichen und dabei die weite Wurfweite erreichen.
- Die Kinder sollen die weite Wurfweite erreichen und dabei die weite Wurfweite erreichen.

WETTKAMPFKARTEN (4x100M)

- 1 Helfer: Oben und unten
- 1 Helfer: Zeitnehmer
- 2 Helfer: Aufgaben der Hindernisse
- 1 Helfer: Punktegeber und Übergabepunkte

MATERIALIE

- 10 Hindernisse
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen
- 10 Hütchen



Kinderleichtathletik des DLV

Empfehlungen für Wettkämpfe:

U8 → 3-4 Disziplinen

U10 → 4-5 Disziplinen

U12 → 4-6 Disziplinen

- Dauer max. 3-3,5 Stunden
- „Offene“ Wertung
- Moderation
- Ehrungen (und Preise) für ALLE

Kinderleichtathletik des DLV

Qualifikation der Trainer und Betreuer

- Integration der KiLa in die Ausbildungen (Trainerassistent, Übungsleiter)
- Eigene Ausbildung Übungsleiter Kinderleichtathletik
- Benennung von KiLa-Beauftragen auf allen Ebenen
- Fortbildungen und Tagungen auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene
- Modellveranstaltungen
- Artikel in Fachzeitschriften
- Infos auf der Homepage des DLV und der jeweiligen Landesverbände
- KiLa-Seite auf Facebook
- ...

Kinderleichtathletik des DLV

Erkenntnisse:

- Sehr positives Feedback bei den Veranstaltungen
 - Deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen bei Wettkämpfen lt. DLV KiLa
 - Zahlreiche neue, an Veranstaltungen teilnehmende Vereine
 - Neue Veranstaltungen (200 Veranst. 2017 vs. 160 Veranst. 2016)
 - Viele Anfragen nach Fortbildungen
 - Anfragen von anderen Sportverbänden national und international
 - Stärkere Einbindung von Eltern in die Leichtathletik
 - Mehr Jugendliche in der U14 (bei Vereinen mit KiLa)
- ➔ Gute Basis-Ausbildung und daher tolle Erfolge der „ehem. KiLa-Kinder“!**

Kinderleichtathletik des DLV



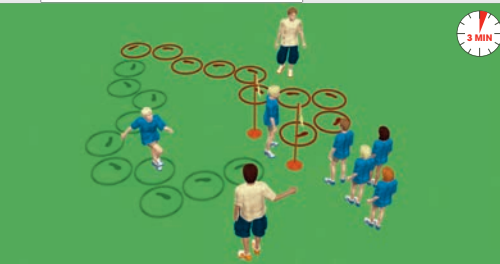
Kinderleichtathletik des DLV

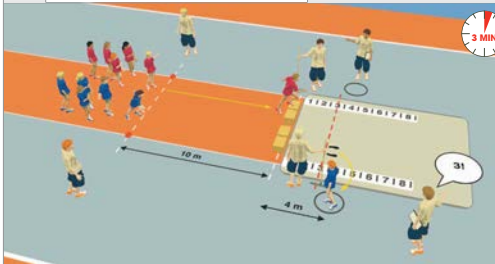


Agenda

- Grundlegende Infos zur Leichtathletik
- Schülerleichtathletik vs. Kinderleichtathletik
- Kinderleichtathletik des DLV
- **Kleines KiLa-Sportfest (Praxis)**

Kleines KiLa-Sportfest

U8	VOM „MEHRFACH-SPRINGEN“ ZUM DREISPRUNG	EINBEIN-HÜPFER-STAFFEL
		
<p>KURZBESCHREIBUNG/ ORGANISATION</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziel: Die Kinder sollen unter Zeitdruck einbeinig mit möglichst schnellen Bodenkontakten einen bestimmten Sprungparcours bewältigen. Alle Kinder nehmen teil, jedes Team hat 2 Staffelvesuche. Dabei hat jeweils jede Staffel insgesamt 3 Minuten Zeit, so viele korrekte Reifensprünge wie möglich zu erzielen. Mit 20 Fahrrad/Rennradreifen o.Ä. wird eine Strecke ausgelegt, die die Kinder auf einem Bein springend bewältigen sollen. Die ersten 10 Reifen sind mit dem einen Bein, die nächsten 10 Reifen mit dem anderen Bein zu absolvieren. Mit welchem Bein das Kind beginnt, ist ihm freigestellt. Durch Abschlagen / Körperkontakt wird das jeweils nächste Kind in den Parcours geschickt. Danach stellt sich das Kind wieder hinten an und wartet, bis es erneut an der Reihe ist. Der Start erfolgt auf das Kommando „Fertig! Los!“ 		
<p>WETTKAMPFHILFER (2/PARCOURS)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Helfer: Kontrolle der Sprünge/ Zählen der Punkte 1 Helfer: Handzeitnahme und Kontrolle der Reihenfolge 		
<p>WERTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Welches Team sammelt innerhalb von drei Minuten die meisten Punkte? – Die Anzahl korrekt absolvierter Reifen bildet das Teamergebnis. Die bessere beider Team-Punktzahlen wird mit der der anderen Teams verglichen und in eine Rangfolge gebracht. 		
<p>MATERIAL (PARCOURS)</p> <ul style="list-style-type: none"> 20 Fahrradreifen (jeweils 10 pro Farbe) 1 Stoppuhr Material zum Verbinden der Reifen (z. B. Kabelbinder, Kordel) Kennzeichnung der Start-/ Wechsellage 		

U10	VOM „WEIT-SPRINGEN“ ZUM WEITSPRUNG	WEITSPRUNG-STAFFEL
		
<p>KURZBESCHREIBUNG/ ORGANISATION</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziel: Die Kinder sollen aus kurzem Anlauf und unter Zeitdruck möglichst weit springen. Jedes Teammitglied nimmt teil. Nach dem Kommando „Auf die Plätze! Fertig! Los!“ begibt sich der Startläufer auf eine 10m-Strecke Richtung Grube. Es folgt ein einbeiniger Absprung vor einem Orientierer (Bananenkarton, Kegel, Block o. Ä.) in die Weite. Beginnend mit dem Grubenrand sind 25 cm breite Bereiche (Zonen) markiert. Nach einer möglichst beidbeinigen, parallelen Landung läuft das Kind zu einem Fahrradreifen o. Ä., der neben dem Grubenrand etwa 4 m vom Hindernis entfernt ist. Sobald das Kind mit beiden Füßen im Reifen gelandet ist, darf das nachfolgende an der Startlinie wartende Kind loslaufen. Bei voreiligem Starten eines Kindes werden die erzielten Punkte nicht gewertet. Im Hinblick auf einen spannungsgeladenen Ablauf hat einer der Wettkampfhilfer die Aufgabe, jeweils unmittelbar nach erfolgter Landung den aktuellen Punkte-Zwischenstand des Teams bekanntzugeben. Um den Wettkampf/Gedanken zu gewährleisten, sollten direkte Duelle unter 2 Mannschaften bei gleichen Bedingungen möglich sein. 2 Durchgänge – der bessere wird gewertet. Hierzu werden die Bahnen getauscht. 		
<p>WETTKAMPFHILFER (3/TEAM)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Helfer: Einhalten der korrekten Reihenfolge und des pünktlichen Loslaufens 1 Helfer: sofortige Mitteilung des aktuellen Punkte-Zwischenstandes 1 Helfer: Einbeinen der Grube 		
<p>WERTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Welche Staffel sammelt innerhalb von 3 Minuten die meisten Punkte? – 3 Punkte werden entsprechend der erreichten Zone erzielt (gemessen wird der dem Absprungort nächstliegende Körperabdruck). Die Gesamtpunktzahl wird mit der der anderen Teams verglichen und in eine Rangfolge gebracht. 		
<p>MATERIAL/TEAM</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sprunggrube 2 Orientierer (flach gestellte Bananenkarton o. Ä.) 1 Fahrradreifen o. Ä. 1 bis 2 Messlaten o. Ä. mit Skalierung im 25-cm-Abstand bzw. Zonenmarkierungen 1 Besen/Rechen 		

U10	VOM „ÜBER-LAUFEN“ ZUM HÜRDENSPRINT	30- BIS 40-M-HINDERNIS-SPRINTSTAFFEL
		
<p>KURZBESCHREIBUNG/ ORGANISATION</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziel: Die Kinder sollen wiederholt schnellstmöglich reagieren, starten, beschleunigen und jeweils nach absolvierter Hindernis- bzw. Flachstrecke die Geschwindigkeit reduzieren, umkehren und das Staffelfertig an den Nächsten übergeben. Jedes Teammitglied nimmt teil. Jede Staffel benötigt 2 nebeneinander liegende Bahnen. In exakt 3 Minuten wird eine möglichst große Strecke eines Parcours aus 30- bis 40-M-Hindernis- und Flachstrecke absolviert. Auf der Hindernisstrecke stehen 4 bis 6 „baugleiche“ Hindernisse mit einer Höhe zwischen 30 und 50 cm (z. B. quer gestellte Bananenkarton, Kinder-Häfen) mit einem festen Abstand von jeweils 4 bis 6 m. Die Kinder eines Teams stellen sich in möglichst gleicher Anzahl an den Startlinien der Strecke auf. Der 1. Läufer auf der Hindernisstrecke „Auf die Plätze! Fertig! Los!“ die Hindernisse überquert, übergibt er den Tennising o. Ä., stellt sich hinten an und wartet, bis er wieder an der Reihe ist. Startet der Startläufer voreilig, so wird dies als individueller Fehlstart gewertet. Durch einen Rückschuss bzw. Pfiff wird der Start abgebrochen und der entsprechende Läufer wird kindgemäß ermahnt. Die Übergabe des Gerätes erfolgt von hinten. Dazu wird eine Stange (ca. 3 m hinter der Übergabelinie) umlaufen. Die Übergabe muss bis zum 1. Hindernis erfolgen. 		
<p>WETTKAMPFHILFER (3/4 TEAMS)</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Helfer: Ordnen und Starter 1 Helfer: Zeitnehmer 2 Helfer: Aufstellen der Hindernisse 4 Helfer: Punktezeichner und Übergabekontrolleure 		
<p>WERTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Welche Mannschaft sammelt innerhalb von exakt 3 Minuten die meisten Punkte? – Jeweils 1 Punkt gibt es für das Überlaufen eines jeden Hindernisses sowie auf der Flachstrecke für das Vorbeilaufen an jedem einzelnen Hindernis. Die erzielte Punktzahl wird mit der der anderen Teams verglichen und in eine Rangfolge gebracht. 		
<p>MATERIAL (4 TEAMS; HIER JEWEILS 4 HINDERNISSE)</p> <ul style="list-style-type: none"> 16 Hindernisse 8 Hindernisstangen/ Umlaufrolle 4 Tennising o. Ä. 1 Stoppuhr 1 Startklappe (alternativ: Pistole) und 1 Pfeife 		

Agenda

- Grundlegende Infos zur Leichtathletik
- Schülerleichtathletik vs. Kinderleichtathletik
- Kinderleichtathletik des DLV
- Kleines KiLa-Sportfest (Praxis)

- Fragen?

- **Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!** 😊

Links:

DLV Kinderleichtathletik:

<https://www.leichtathletik.de/jugend/kinderleichtathletik/>

Film Kinderleichtathletik:

https://www.leichtathletik.de/fileadmin/user_upload/02_TV/Kinderleichtathletik/Kinderleichtathletik_HD_finale_VersionII.mp4

Disziplinvideos:

<https://www.leichtathletik.de/jugend/kinderleichtathletik/alle-disziplinen-im-video/>

Kontakt Fortbildung BLV (Iris Zacher, Jugend und Bildung/Akademie):

zacher@blv-sport.de

Geräte auch f. Kinderleichtathletik z.B. Hürden (Markus Mönius, M&M Sport):

<https://www.m-und-m-sports.de>